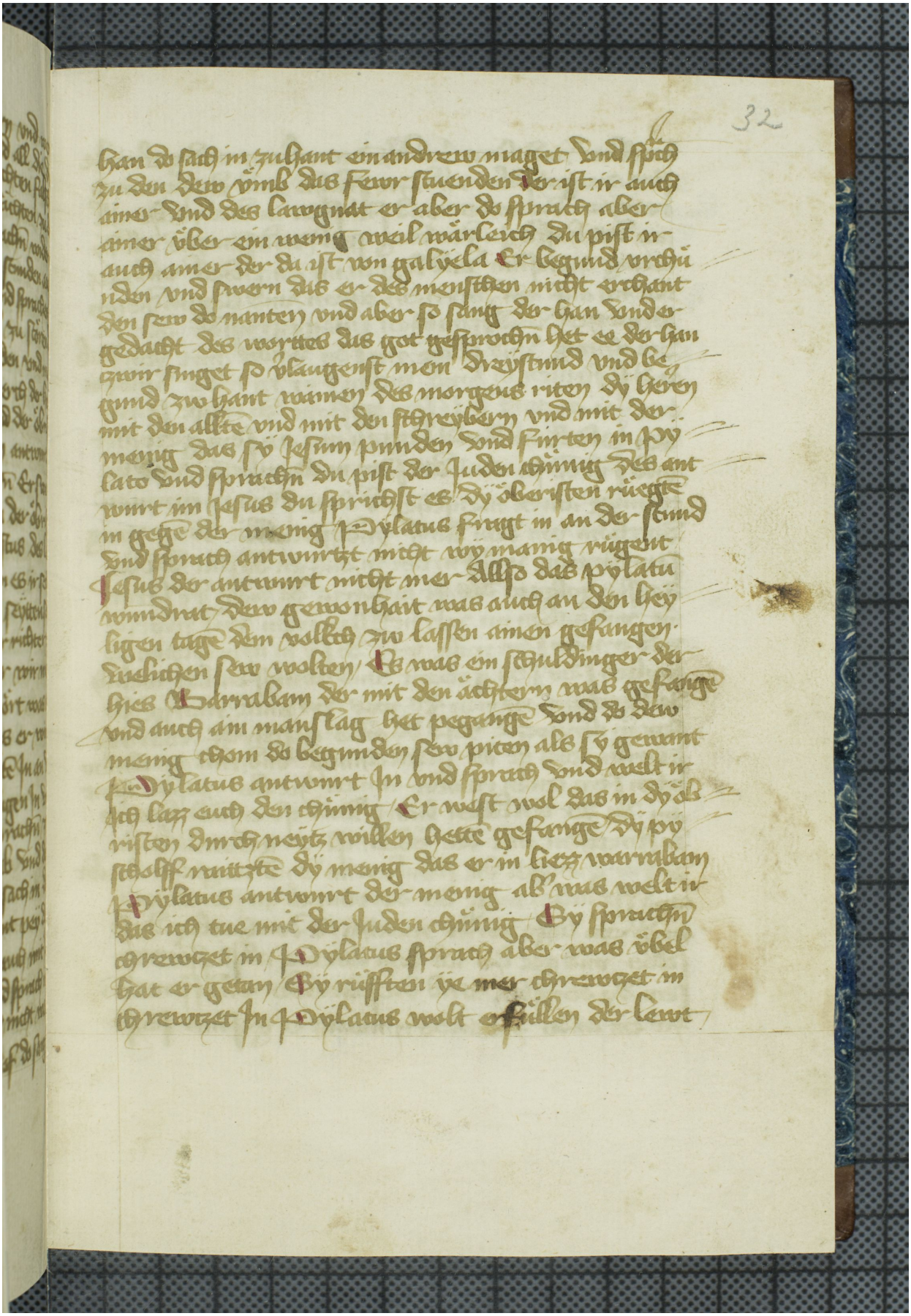
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



32

han do sach in zu hant ein andrew maget und sprach
zu den dew vmb das fewr stuenden Der ist ir auch
ainer und des laugnat er aber do sprach aber
ainer vber ein wenig weil wärlich du pist ir
auch ainer der du ist von galyela Er begund vrchu
iden vnd swern das er des menschen nicht erchant
den sew do nanten vnd aber so sang der han vnder
gedacht des wortes das got gesprochen het e der han
gewir singet so vlaugenst mein Dreystund vnd be
gund zu hant wainen Des morgens riten dy herren
mit den allte vnd mit den schreybern vnd mit der
menig das sy Jesum punden vnd fuerten in py
lato vnd sprachen du pist der Juden chünig Des ant
wurt im Jesus du sprichst es dy oberisten rüegte
in gehe der menig Pylatus fragt in an der stund
vnd sprach antwurtst nicht wy maing rüegent
Jesus der antwurt nicht mer Allso das pylatu
wundrat Dew gewonhait was auch an den hey
ligen tage dem volch zu lassen ainen gefangen
ruchlichen sew wolten Es was ein schuldinger der
hies Barrabam der mit den ächtern was gefange
vnd auch ain manslag het gegangen vnd do dew
menig chom do begunden sew piten als sy gewant
Pylatus antwurt In vnd sprach vnd welt ir
ich lazz euch den chünig Er west wol das in dy ob
risten durch neytz willen hette gefange dy py
stolff ruttzte dy menig das er in liez warrabam
Pylatus antwurt der menig als was welt ir
das ich tue mit der Juden chünig Dy sprachen
chreuzet in Pylatus sprach aber was übel
hat er getan Dy rüfften ye mer chreuzet in
chreuzet In Pylatus welt erfüllen der leut